

Schrifttum:

- RINGLEBEN, H. (1955): Sibirische Tannenhäher in Deutschland brütend.
ORION 10, XII, 19-20
- RUTHKE, P. (1970): Brut des Tannenhähers (*Nucifraga caryocatactes macrorhynchos*)
1969 bei Hamburg. Vogelwelt 91, 73-74 (1970)
- WÜST, W. (1955): Sibirischer Tannenhäher bei München brütend.
Orn. Mitt. 7, 194-195
- SVENSON, L. (1970): Identification Guide to European Passerines. Stockholm.

Dr. H.-J. STORK
Inst. f. Allgem. Zoologie
Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 1-3
1000 Berlin 33

Anmerkung der Redaktion:

Im Frühjahr 1978 wurden auch an anderen Orten in Schleswig-Holstein Tannenhäher beobachtet: 6.1.78 1 Ex. in einem Gartengelände in Kiel-Kronshagen (PIEPER); 6.3.78 dort 2 Ex. (D. KÖNIG); 20.4.78 1 Ex. hielt sich einige Tage lang in einem Garten bei Neustadt/OH auf, holte sich Futter von Meisenringen und durchstöberte Komposthaufen (FÖRSTER); Okt. '77-Juni '78 1-2 Ex in Gartenanlagen in Itzehoe (HOFSTETTER); 15.5.1978 1 Ex in Gärten in Kiel-Nord (DRENCKHAHN). Möglicherweise stehen diese Beobachtungen in Zusammenhang mit einem schwachen Einflug von Tannenhähern im Herbst 1977.

Flußuferläufer (*Tringa hypoleucos*) brütet in Holstein
von A. PÜTTGER

Am 19. Juni 1977 gelang uns (A. HAACK, P. SCHLEEF und Vf.) ein weiterer Brutnachweis des Flußuferläufers in Schleswig-Holstein (Brutnachweise nach 1945 vgl. BUSCHE u. BERNDT 1975). In einer Kiesgrube im Westen des Kreises Segeberg wurde während des Vormittags das Nest mit vier gerade geschlüpften Jungen entdeckt. Es lag am Rande einer Pfütze auf meist feuchtem, weitere Lachen aufweisenden, mit Huflattich (*Tussilago farfara*) u. a. sowie Sträuchern bedecktem Boden. In der Nähe am Grubenrand erstreckt sich ein kleiner See. 1976 erbrachte SCHLEEF (mdl.) einen Brutnachweis

am gleichen Ort.

Schrifttum:

BUSCHE, G. u. R.K. BERNDT (1975): Ornithologischer Jahresbericht der OAG für 1974.
Corax 5, Beiheft II: 120-167

Armin PÜTTGER
Philosophenweg 4
2200 Elmshorn



Pulli des Flußuferläufers (*Actitis hypoleucos*) in einer Kiesgrube im Westen des Kreises Segeberg (Holstein) am 19.6. 1977.

Ungewöhnliches Balzverhalten beim Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)
von U. J. JÜRGENS

»Im allgemeinen beginnt der Schwarzspecht... ab Mitte Februar zunehmendes Interesse für Artgenossen zu zeigen.« (BLUME 1961). Bei Attrappenversuchen ist jedoch schon Mitte Januar provoziertes Kopulationsverhalten beobachtet worden. Im Oktober wurde mehrfach ein Nisthacken an Schlafbäumen festgestellt (BLUME 1956).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1977-78

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Püttger-Conradt Armin

Artikel/Article: [Flußuferläufer \(*Tringa hypoleucos*\) brütet in Holstein 40-41](#)